

Rückblick auf das erste Fest im neuen Linden-Park Baustellenfest 'wir in Linden' am 19. Juli 2008

Puuuh, das wäre geschafft, das erste Fest im neuen Linden-Park.
Kaum einer ahnt ja, wie viel Mühe und Arbeit in der Organisation und Durchführung einer solchen Veranstaltung stecken.



An dieser Stelle ein riesengroßes 'Dankeschön' an alle, die uns so tatkräftig unterstützt haben. Ganz besonders an die Firma Smart Concept, die sich wirklich unermüdlich um alles gekümmert haben und an Waldemar Kroll vom Projektsteuerer ESP, ohne den das ganze Event so nicht zustande gekommen wäre.

Dank auch an Herrn Wessel, der gute Seele Lindens (und in meinen Augen des 'Bürgermeisters der Herzen'), der kurz vor unserem Fest noch vorbei kam und mir die Linden-Fahne ins Büro brachte, woraufhin ich gleich noch einige davon bestellte.



Aber weder Dank noch gute Worte sind als Belohnung geeignet genug, sondern einzig und allein der Erfolg dieser Veranstaltung lässt die ganzen Mühen in einem anderen Licht erstrahlen.

Wie wollen wir aber messen, ob unser 'Baustellenfest' erfolgreich war ?

Ist es die Zahl der Besucher ?

Der Umsatz der Versorgungsstände ?

Die Bewertung der Presse / Öffentlichkeit ?

...oder andere Maßstäbe ???

Ich denke, es ist von allem ein bisschen und alles im richtigen Licht betrachtet.

Bei Licht fällt mir sofort die Sonne ein, die hat sich zwar kurz einmal sehen lassen, aber doch nicht in der Intensität, wie wir es gewünscht hatten und wie es einem kalendarischen Hochsommertag entsprechen würde.



So ist es leider dazu gekommen, dass nicht so viele Besucher da waren, wie bei einem strahlenden Sonntag.

Die Konsequenz ist dann natürlich auch die damit verbundene unterschiedliche Grad der Zufriedenheit der Versorgungsstand-Betreiber und schadenfrohe Bilder in der Presse.



BAUSTELLENFAN: Der dreijährige Lasse aus Linden-Nord besuchte am Sonnabend das Fest im Ihme-Zentrum.

Foto: Wilde

Baustelle Ihme-Zentrum: Bier und Musik statt Bagger und Lärm

HANNOVER. Musik hält zwischen den Hochhauswänden, als Lasse Schwarz mit voller Wonne in eine Pfütze tritt, das Wasser spritzt nur so in alle Richtungen. Gemeinsam mit seinen Eltern war der Dreijährige am Sonnabend einer der ersten Besucher

des Baustellenfestes im Ihme-Zentrum. „Wir kommen allerdings regelmäßig hierher, denn Lasse ist ein echter Baustellenfan“, erklärt Mutter Ilka Schwarz (29) aus Linden, die früher im Ihme-Zentrum gewohnt hat. Schon den Abriss der Brücke

über den Küchengarten habe man ein gesamtes Wochenende verfolgt. „Vor dem Hintergrund der Bauarbeiten finde ich es eine schöne Idee, die Anwohner zu einem Fest einzuladen.“ Anlass dazu war das baldige Ende der Abbrucharbeiten auf

dem Ihmeplatz, bald sollen hier die Bauarbeiten für die Mall beginnen. Dann soll es ein Ende haben mit der derzeit karg und öde anmutende Baustelle.

Neben Musik und Bewirtung konnten die am Nachmittag deutlich zahlreicher strömen-

den Besucher sich über verschiedene Einrichtungen des Ihme-Zentrums und des Baustellenprojektes informieren.

Baustellenfan Lasse war auf jeden Fall begeistert – ob er es vom zukünftigen Linden-Park auch sein wird? **bra**

Auf der anderen Seite ist mir persönlich im Gedächtnis geblieben, wie viele Menschen sich von dem miesen Wetter gerade nicht haben abbringen lassen, zumindest einmal vorbei zu gucken.

Meine große Anerkennung gilt denjenigen, die uns viele Stunden, ja einige nahezu den ganzen Tag begleitet haben.

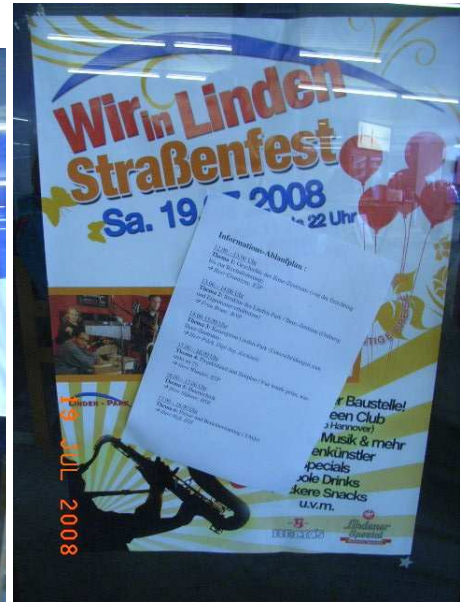
Es waren fröhliche Menschen, positiv gestimmt, gut gelaunt...und das lag nicht nur an dem günstigen Getränke- und Speiseangebot.





Viele Menschen haben unser Angebot genutzt und haben sich umfangreich informiert, die Bestuhlung in unserem provisorisch eingerichteten Info-Point reichte lange nicht, so haben wir noch mit einer langen Holzbank nachgerüstet und haben auch einige stehende Menschen verzeichnet.

Das große Interesse haben wir tatsächlich unterschätzt und freuen uns dennoch riesig über diese Fehleinschätzung. (Hierzu mehr in der Rubrik 'Ausblick' im Anschluss)



Das Informationsangebot von Polizei, Johannitern, Enecity und HAZ / NP wurden ebenfalls umfangreich genutzt.

Viele Kinder ließen sich schminken und auch Erwachsene sich mit Henna bemalen. Das Glücksrad von Enecity war gut besucht und auch die Give-Aways von Edeka fanden guten Anklang, als 'Belohnung' für das Ausfüllen des Fragebogens.



Großer Renner waren doch tatsächlich unsere Linden-Park T-Shirts. Wir hatten diese eigentlich nur für die Projektmitarbeiter drucken lassen, damit wir erkannt werden.



Jedoch wurde ich persönlich von zahlreichen Besuchern mehrfach nach den Shirts gefragt. So ist es dann auch nicht verwunderlich, dass die Tüte mit den übrig gebliebenen Shirts verschwunden ist und hoffentlich den Weg zu einer Person gefunden hat, der / die den Stellenwert zu schätzen weiß.

Was war noch ?

Ach ja, obwohl fast das Wichtigste auf jedem Event, dennoch angenehm unauffällig die Musik der Lindener DJs...eine hervorragende Mischung an Musik, unaufdringlich, gleichzeitig absolut hörensenswert.

Ein unermüdlich trommelnder Nene Vasquez hat dem Wetter zum Trotz Strandatmosphäre verbreitet, mir persönlich unerklärlich, denn mir wären bereits nach ca. 1 Minute sicher die Arme abgefallen.



Als Höhepunkt der 'Screen Club' sehnsüchtig erwartet, sorgten sie auch dafür, dass wir zu ihrem Auftritt die größte Menge an Besuchern gezählt haben.



Wir kamen auf fast 500 Menschen zu diesem Zeitpunkt...insgesamt haben wir mehrere Tausend Besucher (geschätzt) verzeichnet. So kam es dann auch, dass das schlechte Wetter sich seinen Höhepunkt für das Ende des Auftritts vom Screen Club aufgespart hat.

Eine Art Windhose, von starkem Regen begleitet, fegte in wenigen Sekunden über den ohnehin als windig bekannten Ihmeplatz hinweg und zerstörte alles, was wir über die ganzen Stunden zuvor vor dem Dauerwind noch retten konnten.

Die Encercity-Schirme, sowie die Stehtische und Zäune mussten sich dieser Gewalt beugen. Leider bleiben auch die Instrumente vom 'Screen-Club' hiervon nicht verschont und machten ein Weiterspielen unmöglich.

Sehr schade, aber uns blieb der Trost, dass wir zumindest 2/3 des Programms genießen konnten und dass sich unsere DJs nicht beirren ließen und wie Phoenix aus der Asche hervor kamen und weiter ihre Musik über die 'verwüstete Fläche' des Ihmeplatzes ertönen ließen.

Ein paar kleinere Blessuren bei den Eventveranstaltern blieben leider nicht aus, aber sonst waren keinerlei unangenehme Begleiterscheinungen zu verzeichnen.

Sicher habe ich bei diesem kleinen Rückblick den einen oder anderen zu nennen vergessen, was aber ihren Beitrag keinesfalls schmälern soll.

Schließlich gingen wir ja von der Frage aus, ob das erste Baustellenfest ein Erfolg war. Wie lautet die Antwort nach dieser Rückbetrachtung ?

Ich bemühe hierzu auch noch unsere Intentionen, dieses Fest zu veranstalten, die lauteten: Positive Grundstimmung zu schaffen und zu informieren.

Zahlreiche Bewohner des Ihme-Zentrums haben mir persönlich gesagt, dass sie das Fest als sehr positiv empfanden, dass sie sich nun wesentlich besser informiert fühlen und dass sie sich wünschen, dass es in diesem Stil weiter geht.

Auch Besucher aus dem Stadtteil haben uns bescheinigt, dass sie mittlerweile daran glauben, dass der neue Linden-Park ein Erfolg werden kann und dass auch die Integration in den Stadtteil Linden gelingen kann, '...nur eins müsst ihr machen' sagte mir ein Besucher 'macht so weiter und baut hierauf auf...nicht locker lassen und vor allem lasst euch nicht von den notorischen Nörglern irritieren, die sind nicht Linden !'

Er brachte ein sehr anschauliches Beispiel: 'Genau wie die Randalierer nicht die wirklichen Fußball-Fans sind, so sind die Nörgler nicht die wirklichen Repräsentanten des Stadtteils Linden.'

Ich denke, besser kann man es nicht bildlich darstellen und deshalb mache ich auch keine weiteren Umwege bei der Beantwortung der Frage, ob das erste Fest im Linden-Park ein Erfolg war:

Ein klares 'JA' verbunden mit dem Versprechen, dass wir in diesem Stil weiter machen werden.

Danke an alle und bis zum nächsten mal !!!

**Ihre
IZH Verwaltungs GmbH / Centermanagement Linden-Park**

Ausblick im Nachgang zum Baustellenfest:

Thema 1:

Wir werden einen Raum innerhalb der Bürofläche des Projektbüros Linden-Park so herrichten, dass dieser künftig als Informations-Büro dienen kann.

Es werden Pläne, Fotos und Visualisierungen an den Wänden vorhanden sein, gleichermaßen werden wir den Raum 'beamer-tauglich' herrichten.

Hier sollen dann künftig in einem festgelegten Turnus Informationsveranstaltungen stattfinden.

Willkommen sind dazu alle, die interessiert sind und die etwas zu sagen / fragen haben.

Das Selbe werden wir ebenfalls auf virtueller Basis (Homepage) einrichten.

Thema 2:

Wie werden weiter an den Inhalten unserer Homepage arbeiten und hier weitere Features einbauen.

Aktualität soll hier das Thema sein.

Thema 3:

Ein weiteres Event wird zum Richtfest des Malldaches ins Leben gerufen werden.

Thema 4:

Wir wollen, aufgrund der großen Nachfrage, unser Merchandising verbessern.
T-Shirts etc. vom Linden-Park.

**Ihre
IZH Verwaltungs GmbH / Centermanagement Linden-Park**